Lektion 9: Ablaut; ν- und ρ-Stämme, τις und τίς

9.1 Der Ablaut

Ein Ablaut ist die Veränderung eines Vokals, die eine grammatische Änderung anzeigt. Das kann zum Beispiel ein Wechsel von einer Wortklasse zur anderen sein (λέγω – λόγος) oder ein Stammwechsel beim Verb (*singen – sang – gesungen, ago – egi*). Im Griechischen erscheinen die Ablautstufen *meistens* als E- und O-Laute.

Beim **qualitativen Ablaut** ändert sich die Vokal*farbe*:

λέγω – **λόγ**ος

Beim **quantitativen Ablaut** ändert sich die Vokal*länge*. Er zeigt drei Stufen:

Vollstufe/Normalstufe: **γέν**ος "Geschlecht", "Familie"
Langstufe/Dehnstufe: **γνή**σιος "von edler Herkunft" (Vokal kann ans Ende der Wurzel springen)
Nullstufe/Schwundstufe (kein Vokal): γί**γν**ομαι "sein", "werden"

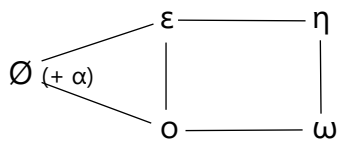
In der Nullstufe kann ein α als Aussprachehilfe hinzutreten. Wenn ρ und λ in der Nullstufe ohne Nachbarvokal dastehen, also silbisch werden, werden sie zu ρα/αρ und λα/αλ:

βάλλω "werfen" gegenüber **βέλ**ος "Wurfgeschoss", "Pfeil" und **βολ**ή "Schuss"

Ein ν wird ganz durch α ersetzt. Dieses wurde wahrscheinlich in einer Übergangsphase nasalisiert gesprochen:

πάθος "Leid", "Erlebnis" gegenüber **πένθ**ος "Leid", "Kummer"

Man kann sich das Muster so veranschaulichen:



Es kommen auch naturlange E- und O-Laute vor. In diesem Fall ist sowohl die Voll- als auch die Dehnstufe lang:
Πλάτ**ων**, Πλάτ**ων**ος... (in allen Kasus, *Πλατ**ο**ν- kommt nicht vor).

Übung 1

Unterstreiche den Stamm (ohne Endungen, Präfixe und Suffixe!), benenne die Ablauterscheinungen (qualitative oder quantitative Änderung? Welche Stufe?) und ergänze die fehlenden Angaben. Einige Verbformen kennst du noch nicht. Kannst die Ablautformen trotzdem erkennen?

1.	τρέπω "wenden"	ὁ τρόπος	_____	_____
		ἔτραπον	"wandte mich"	_____
2.	στρέφω "drehen"	ἡ στροφή	_____	_____
		_____	"drehte mich"	_____
3.	στέλλω "schicken"	ἡ ἐπι-στολή	_____	_____
		ἔσταλκα	"habe geschickt"	_____
4.	ἡ γένεσις "Entstehung"	ὁ πρό-γονος	_____	_____
		γίγνεται	_____	_____

5.	φέρω "tragen"	ὁ δί-φρος	"Wagen für zwei"	_____
		ὁ φώρ	"Dieb"	_____
6.	λείπω "(ver)lassen"	τὸ λοιπόν	"Rest", "Zukunft"	_____
		ἔλιπον	"habe verlassen"	_____
7.	σπεύδω "eilen"	ἡ σπουδή	_____	_____
8.	ἀείδω "singen"	ὁ ἀοιδός (eine Person)	_____	_____
9.	τὸν πατέρα "den Vater"	ἀπάτωρ	"vaterlos"	_____
10.	δέρκομαι "blicken"	ὁ δράκων (s. Bild!)	_____	_____

9.2 Die ν-und ρ-Stämme

Bei den ν- und ρ-Stämmen der dritten Deklination **markiert die Dehnstufe den Nominativ Singular m/f**. Er hat keine Endung, sondern sein Kennzeichen ist genau dieser lange Vokal.
Neutra zeigen auch hier wie immer in der dritten Deklination im Nom. Akk. Sg. den reinen, vollstufigen Stamm ohne Endung.
Du musst für das Graecum nicht auswendig wissen, wo genau welche Ablautstufe steht. Wenn du die Endungen der dritten Deklination kennst, solltest du alle Formen leicht bestimmen können. **Sieh dir also die Deklinationsmuster an und prüfe, ob du alle Formen in einem Text erkennen würdest. Wenn die Antwort Ja ist, genügt das.** Wenn nicht, lerne gezielt die Formen, die du nicht auf Anhieb erkannt hast.

9.2.1 Die ν-Stämme

LAUTREGEL**: ν vor σ entfällt** (dies betrifft den Dat. Pl. der ν-Stämme).

ν-Stämme mit drei Ablautstufen: κυον- "Hund"

N	ὁ	κύ**ων**	_____stufe	οἱ	κύν ες
G	τοῦ	κυν ός	_____stufe	τῶν	κυν ῶν
D	τῷ	κυν ί		τοῖς	κυ **σί(ν)** ν vor σ entfällt
A	τὸν	κύν ᾰ		τοὺς	κύν ᾰς
V	ὦ	κύ**ον**	_____stufe	ὦ	κύν ες

ν-Stämme mit 2 Ablautstufen: σωφρον- "besonnen"

Alle Adjektive auf -ων folgen diesem Muster.

N	σώφρ**ων** _____stufe	σῶφρον	σώφρον ες	σώφρον ᾰ
G	σώφρον ος _____stufe		σωφρ**όν ων**	
D	σώφρον ι		σώφρο σι(ν) ν vor σ entfällt	
A	σώφρον ᾰ	σῶφρον	σώφρον ᾰς	σώφρον ᾰ
V	σῶφρον		σώφρον ες	σώφρον ᾰ

- Wie σώφρων gehen alle Adjektive auf -ων, Substantive wie χελιδών "Schwalbe" und Namen wie Ἀγαμέμνων.
- Alle Adjektive der 3. Deklination sind zweiendig (Maskulinum und Femininum lauten gleich).
- Das Neutrum hat wie sonst auch in der 3. Deklination im Nom. Akk. Sg. die Normalstufe (= den reinen Stamm) ohne Endung.
- Beachte den Unterschied zwischen σώφρων (Nom. Sg.) und σωφρόνων (Gen. Pl.)!

ν-Stämme mit naturlangem letztem Stammvokal: Πλατων- "Platon"

Einige Wörter haben durchgehend ein naturlanges ω/η, sodass der Ablaut nicht sichtbar ist:

Ἀπόλλ**ων**, Ἀπόλλ**ωνος**	Apollon, aber Vok.: Ἄπολλον	Πλάτ**ων** ὁ Ἀρίστ**ωνος**	"Platon, Sohn des Ariston"
ὁ ἀγ**ών**, ἀγ**ῶνος**	"Wettkampf"	(ὁ) Ἕλλ**ην**, Ἕλλ**ηνος**	"Grieche"/"griechisch"

u. a.

9.2.2 Die ρ-Stämme

ρ-Stämme mit 2 Ablautstufen: ῥητορ- "Redner"

N	ὁ	ῥήτ**ωρ**	_____stufe	οἱ	ῥήτορ ες
G	τοῦ	ῥήτορ ος	_____stufe	τῶν	ῥητόρ ων
D	τῷ	ῥήτορ ι		τοῖς	ῥήτορ σι(ν)
A	τὸν	ῥήτορ ᾰ		τοὺς	ῥήτορ ᾰς
V	ὦ	ῥῆτορ		ὦ	ῥήτορ ες

ρ-Stämme mit 3 Ablautstufen: πατερ- "Vater"

N	ὁ	πατ**ήρ** _____stufe	οἱ	πατέρ ες	
G	τοῦ	πατρ ός _____stufe	τῶν	πατέρ ων	
D	τῷ	πατρ ί	τοῖς	πατ**ρά** σι(ν) _____stufe	
A	τὸν	πατέρ ᾰ _____stufe	τοὺς	πατέρ ᾰς	
V	ὦ	πάτερ Ζεῦ πάτερ =" lupiter"	ὦ	πατέρ ες	

- Ebenso oder sehr ähnlich gehen ἡ μήτηρ "Mutter", ἡ θυγάτηρ "Tochter", ἡ γαστήρ "Bauch", "Magen".
- Was ist im Dat. Plural geschehen?
- Das lateinische Wort *Iupiter* ist ursprünglich ein Vokativ und entspricht genau dem griechischen Ζεῦ πάτερ.

ἀνερ- "Mann" zeigt eine weitere Besonderheit:

N	ὁ	ἀν**ήρ** _____stufe	οἱ	ἄν**δ**ρ ες	
G	τοῦ	ἀν**δ**ρ ός _____stufe	τῶν	ἀν**δ**ρ ῶν	
D	τῷ	ἀν**δ**ρ ί	τοῖς	ἀν**δρά** σι(ν) _____stufe	
A	τὸν	ἄν**δ**ρ ᾰ	τοὺς	ἄν**δ**ρ ᾰς	
V	ὦ	ἄνερ _____stufe	ὦ	ἄν**δ**ρ ες	

- Das **δ** in allen Kasus mit Nullstufe ist als Übergangslaut zwischen ν und ρ in den Stamm eingetreten.
- Erkläre auch hier die Form des Dat. Pl.!

ρ-Stämme mit naturlangem letztem Stammvokal

Auch hier gibt es einige Wörter mit naturlangem Vokal, in denen der Ablaut unsichtbar ist:

ὁ κρατ**ήρ**, κρατ**ῆρ**ος	"Mischschale"
ὁ σωτ**ήρ**, σωτ**ῆρ**ος	"Retter", "Heiland"
ὁ θ**ήρ**, θ**η**ρός	"wildes Tier"

Übung 2

Trainiere nun mit allem, was du schon kannst. Kombiniere wie schon bei den Muta-Stämmen Wörter aus der 3. Deklination mit solchen aus der A/O-Deklination, um weiter dein Gefühl dafür zu trainieren, welche Endungen der verschiedenen Deklinationen zusammengehören. Nimm, wo es passt, den Artikel mit dazu. Beispiele:

ὁ εὐδαίμων ἄνθρωπος,	τοῦ εὐδαίμονος ἀνθρώπου ...	
ἡ καλὴ θυγάτηρ,	τῆς καλῆς θυγατρός ...	
ὁ ἀγαθὸς κύων,	τοῦ ἀγαθοῦ κυνός ...	
τὸ σῶφρον παιδίον,	τοῦ σώφρονος παιδίου ...	
ὁ πιστὸς ῥήτωρ,	τοῦ πιστοῦ ῥήτορος ...	(πιστός vertrauenswürdig, überzeugend)
ἀνήρ φίλος,	ἀνδρός φίλου ...	
Πλάτων ὁ φιλόσοφος,	Πλάτωνος τοῦ φιλοσόφου ...	
ὁ ἀνδρεῖος Ἕλλην,	τοῦ ἀνδρείου Ἕλληνος ...	(ἀνδρεῖος tapfer)

9.3 τις "irgendein(er)", "ein gewisser"; τίς "wer?", welcher?"

Dieses Pronomen entspricht – auch sprachgeschichtlich - dem lateinischen *(ali)quis*.

- Als Indefinitpronomen ist es enklitisch. Wenn es einen Akzent tragen muss, dann auf der letzten Silbe.
- Als Fragepronomen trägt es **immer einen Akut (nie einen Gravis!) auf der ersten Silbe**.
- τις als Indefinitpronomen kann den "eingebauten Artikel" entfernen! Σωκράτης τις "ein gewisser Sokrates", "irgendsoein Sokrates"

	indefinit: (irgend)ein, ein gewisser	
N	τις τι	τινές τινά
G	τινός	τινῶν
D	τινί	τισί(ν)
A	τινά τι	τινάς τινά

fragend: wer?	
τίς τί	τίνες τίνα
τίνος	τίνων
τίνι	τίσι(ν)
τίνα τί	τίνας τίνα

Mit dem Indefinitpronomen werden wie im Lateinischen Konstruktionen angegeben. **Dabei wird meist zuerst der Kasus der Person, dann der Kasus der Sache genannt.**

Beachte:

- Ein Akkusativ des direkten Objekts wird bei einer einfachen Konstruktion normalerweise nicht angegeben, wenn auch im Deutschen ein Akkusativ steht.
- Folgt ein Infinitiv, ist dies durch "+ Inf." oder "ποιεῖν (= ποιέειν) τι" angegeben.
- Folgt ein Partizip, ist dies durch "+ Pt." oder "ποιῶν (= ποιέων) τι" angegeben.

Übung 3

Formuliere fürs Wörterbuch die Konstruktion von:

ποιέω + doppelter Akk. "jdn. zu etwas machen" _____

ποιέω + Akk. + Infinitiv "jdn. veranlassen, etwas zu tun" _____

βουλεύω + Dat. "beraten" _____

κελεύω + Akk. + Infinitiv "befehlen", "auffordern" _____

ὁράω + Akk. "sehen" _____

αἰσθάνομαι + Gen. oder Akk. "wahrnehmen", "bemerken" _____

δέομαι + Gen. "brauchen" _____

δέομαι + Gen. d. Pers. + Akk. d. Sache "(er)bitten" _____

χρήομαι + Dat. "gebrauchen", "behandeln" _____

ἐπι-θυμέω + Gen./Infinitiv "wünschen", "begehren" _____

κατ-ηγορέω + Akk. d. Sache + Gen. d. Person "anklagen" _____

κατα-γιγνώσκω + Akk. d. Sache + Gen. d. Person "zu etw. oder wegen etw. verurteilen"

_____

κατα- im Sinne von "gegen" steht mit dem Genitiv!

Übersetze mit Hilfe der Konstruktionsangaben oben:

1. Sie bitten uns um Männer. (ἀνήρ: auch "Kämpfer", "Soldat")
2. Ihr behandelt eure Väter gut.
3. Wir befehlen den Rednern, wegzugehen.
4. Ich bemerke einige Männer beim Fluss.
5. Sag uns, was du begehrst.
6. Die Athener verurteilten den Mann zum Tod (ὁ θάνατος, in dieser Formel ohne Artikel).

9.4 Niobe, Tochter des Tantalos

Diese Geschichte wurde in griechischen Tragödien dargestellt und erscheint auch in Ovids Metamorphosen (6, 146-312)..

Tantalos' sämtliche Nachkommen, die Tantaliden, waren wegen Tantalos' Frevel verflucht. Sie werden auch "Atriden" genannt, "Nachkommen des Atreus", obwohl Atreus erst der Enkel des Tantalos war.

Finde heraus, ...

- was Tantalos getan hatte, um einen Fluch auf seine ganze Familie zu ziehen!
- wer speziell bei Homer gemeint ist, wenn von den beiden „Atriden“ die Rede ist!

Νιόβη ἦν γυνὴ Ἀμφίονος τοῦ τῶν Θηβαίων βασιλεύοντος. Περὶ ταύτης λέγεται ὧδε·

Μήτηρ οὖσα ἑπτὰ υἱῶν καὶ ἑπτὰ θυγατέρων ὠνείδιζε Λητοῖ τῇ Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος μητρί. Ἡ δ' οὕτως ὠργίζετο, ὥστε τοῖς τῆς Νιόβης υἱοῖς καὶ ταῖς θυγατράσι θάνατον ἐβουλεύετο. Ὁ μὲν οὖν Ἀπόλλων τοὺς υἱοὺς ἐν θήρᾳ ὄντας ἐτόξευεν, ἡ δ' Ἄρτεμις τὰς θυγατέρας ἐν τῇ οἰκίᾳ οὔσας, καὶ οὐκ ἐφείδετο οὐδὲ τῆς νεωτάτης θυγατρός. Τότε ἡ Νιόβη ἐπήγνυτο ὑπὸ λύπης, καὶ τέλος ὁ θεῶν καὶ ἀνθρώπων πατὴρ εἰς λίθον μετεμόρφοεν αὐτήν. Καὶ ἔτι λίθος οὖσα οὐκ ἐπαύετο δακρύουσα τοὺς παῖδας.

Νιόβη, Ἀμφίων, -ονος *Eigennamen*
βασιλεύω τινός beherrschen
οἱ Θηβαῖοι die Thebaner
ὧδε *Adverb zu ὅδε* so, auf folgende Weise, folgendermaßen

ἡ μήτηρ, μητρός Mutter
ἑπτά sieben *(nicht deklinierbar)*
ἡ θυγάτηρ, -θέρος/-θρός Tochter
ὀνειδίζω τινί beleidigen, schmähen
οὕτω(ς) *Adv. zu οὗτος* so, auf diese Weise
Λητώ, *Dat.* Λητοῖ Leto, *eine Titanide*
ὥστε (so)dass
ὁ θάνατος Tod
βουλεύομαί τινί τι etw. für jdn. beschließen, planen, über jdn. verhängen
ἡ θήρα Jagd
τοξεύω mit dem Bogen (er)schießen
φείδομαί τινος verschonen
νέος neu, jung
πήγνυμαι erstarren
ἡ λύπη Kummer
ὁ πατήρ, πατρός Vater
μετα-μορφόω (wörtl. "um-gestalten") verwandeln
παύομαι + *Part.* aufhören
δακρύω weinen